

---

**11787/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 02.02.2017**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Petra Steger  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Übergriffe auf christliche Asylwerber in Asylunterkünften

Die Zahl der Übergriffe auf christliche Flüchtlinge durch Moslems in den Asylunterkünften steigt an. Dies verdeutlicht eine Erhebung von „Open Doors“. „Open Doors“ beschäftigt sich mit der Christenverfolgung weltweit. Ein Artikel der Jungen Freiheit, der auf der „Open Doors“ Erhebung beruht, beschreibt einen Zuwachs in Asylunterkünften in Deutschland seit Mai 2016 von plus 512 Übergriffen. Die Attacken gingen zu 91 Prozent von moslemischen Mitflüchtlingen aus. Nicht nur Christen werden immer öfter zu Opfern gewalttätiger muslimischer Flüchtlinge, auch andere Minderheiten wie beispielsweise die Jesiden (laut Artikel zehn Übergriffe). Die allgemeine Situation der Migrationsströme ist in Österreich ähnlich wie in Deutschland. Selbst „Open Doors“ hält eine Erhebung dieser Zahlen in Österreich für dringend notwendig um darauf angemessen handeln zu können.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

### **Anfrage**

1. Gibt es eine Erhebung wie viele Flüchtlinge welchen Glaubens sich in den Asylunterkünften befinden?
2. Wie viele Flüchtlinge christlichen Glaubens befinden sich österreichweit in Asylunterkünften?
3. Wie viele Flüchtlinge anderer religiöser Minderheiten befinden sich österreichweit in Asylunterkünften?
4. Gibt es eine Erhebung aller Übergriffe, die in Asylunterkünften im Jahr 2016 geschehen sind?
5. Wenn ja, bitte um tabellarische Auflistung nach Alter, Geschlecht und Religion.
6. Wenn nein, weshalb gibt es keine Erhebung dieser strafrechtlich relevanten Daten?
7. Welche Maßnahmen ergreifen Sie um religiöse Minderheiten in den Asylunterkünften zu schützen?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**